

# Lengelbach zerreißt ein ganzes Dorf

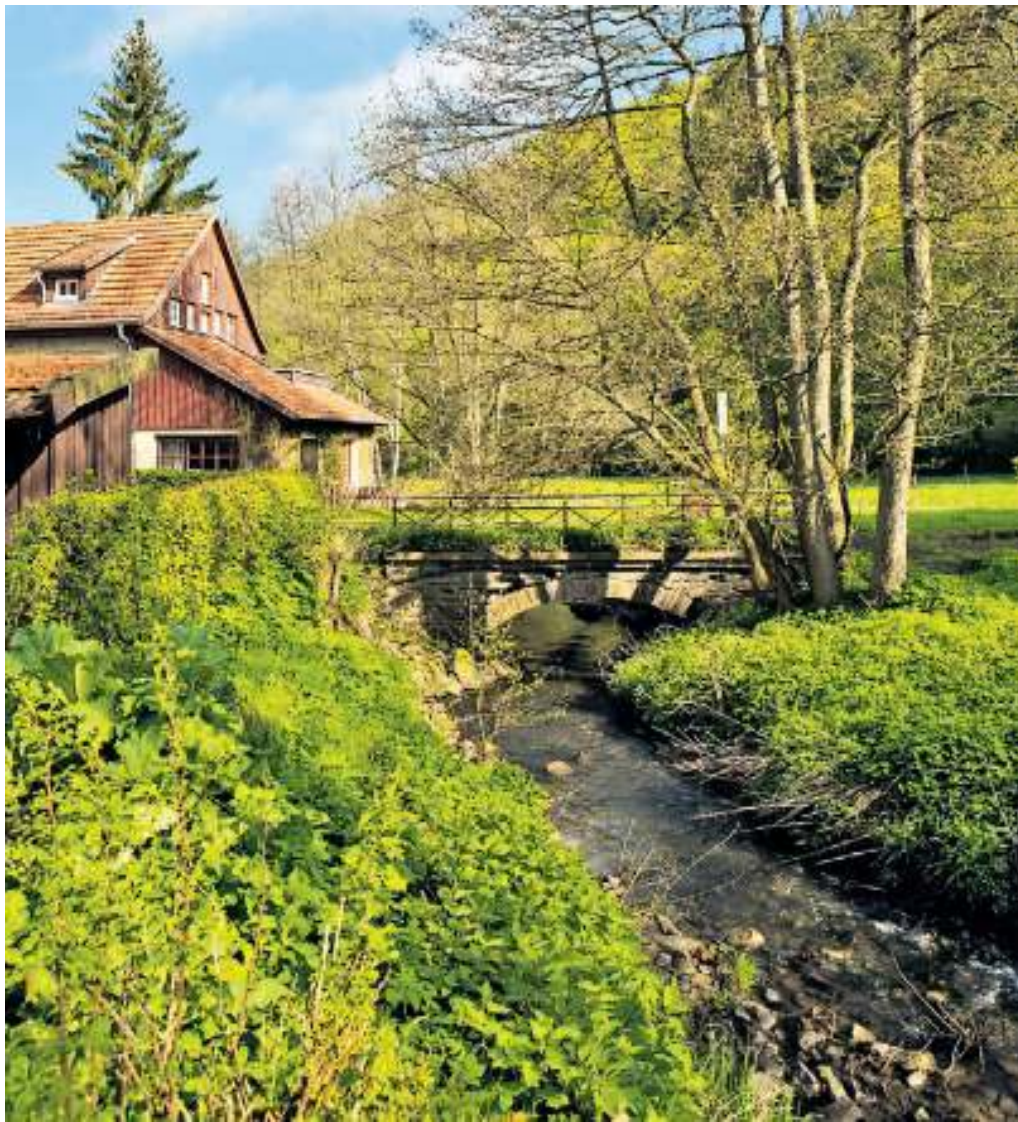
Ortsbeiratssitzung in Ellershäuser endet mit Eklat · Sitzung geprägt von Angriffen und Zwischenrufen

Eigentlich gibt es in Sachen Lengelrenaturierung keinen neuen Sachstand. Doch das Thema birgt noch immer so viel Sprengstoff, dass es während der Ellershäuser Ortsbeiratssitzung am Donnerstag zu einem Rücktritt kam.

VON MALTE GLOTZ

**Frankenau-Ellershäuser.** Am Schluss verließ Karl-Heinz Metz wutentbrannt den Saal im Gasthaus „Zum Adligen Hof“. Metz, Mitglied im Ortsbeirat und der „IG Lengeltal“, hatte gerade eine längere Rede gehalten: Er sehe sich nicht mehr als Teil des Ortsbeirats. Er werde von den anderen Mitgliedern des Gremiums bewusst ausgeklammert. Es würden Sitzungen ohne sein Wissen abgehalten. Er wolle wegen des „Mühlenkriegs“ nicht länger Teil des Ortsbeirats sein. Metz hinterließ einen konsterniert dreinschauenden Bürgermeister Björn Brede, einen verbissen blickenden Ortsvorsteher Volker Dreiling und ein Publikum, das zwischen gebanntem Staunen und zaghaftem Klatschen schwankte.

Karl-Heinz Metz hatte eine hitzigen – letztlich unwürdigen – Debatte einen wohlgeplanten Höhepunkt verliehen. Mitbekommen hatte diese Debatte nicht nur der kleine Kreis politisch Interessierter: Rund 40 Ellershäuser waren im „Adligen Hof“ erschienen, um sich über den Sachstand im Lengeltal informieren zu lassen. Dabei war eigentlich nichts Neues zu verkünden: Im April hatten die Bürgermeister Björn Brede aus Frankenau und Rüdiger Heß aus Frankenberg einen Fragenkatalog an das Wiesbadener Umweltministerium geschickt – mit der Bitte um zeitnahe Be-



Die Lengel – im Bild ihr Verlauf an der Kuchenmühle – soll renaturiert werden. Damit verbunden wäre eine Flurneuordnung. Einige Grundstückseigentümer und Landwirte im Lengeltal wehren sich gegen die Pläne: Aus ihrer Sicht ist die mangelhafte Funktion der Kläranlage der eigentliche Grund für die geplante Renaturierung.

Archivfoto: pr

antwortung. Bislang sei kein Rückschreiben eingegangen, sagte Brede: „So lange wir keine Antwort haben, ist das Thema auf Eis.“

## Diskussionen erlaubt

Eigentlich hätte damit der Tagesordnungspunkt abgehakt werden können. Doch nach-

dem weder die vorangegangene Bürgermeister-Fragestunde noch der Punkt „Verschiedenes“ der Bürgerversammlung thematisch genutzt wurden, wollte Ortsvorsteher Volker Dreiling über vielfachen Meinungen um die Lengelrenaturierung und die möglicherweise damit verbundene Notwendigkeit einer Flurneuordnung eine Diskussion

nicht unterbinden. Allerdings erhitzte er die Gemüter schon zu Beginn damit, dass er „Leuten, die kaum noch hier verweilen“ vorwarf, das Thema für ihre Zwecke zu nutzen. Was folgte, war Ausschnitt einer Fehde, die inzwischen tiefe Gräben durch das Dorf zu ziehen scheint. Versuchten die deutlich sichtbaren Lager anfangs noch, Argumen-

te auszutauschen, wurde es im Saal des Gasthauses bald laut. Bürgermeister Björn Brede wurde aus dem Plenum der Lüge bezichtigt – er wiederum warf der „IG Lengeltal“, die sich gegen die Flurneuordnung wendet, faktisch einen fahrlässigen Umgang mit Daten und Zahlen vor. Dreiling, dem eigentlich die Moderation zugefallen wäre, versuchte sich vorerst aus der Diskussion herauszuhalten – mit dem Ergebnis, dass sie zunehmend aus dem Ruder lief.

Mehrfach zog der Ortsvorsteher den Zorn der Ellershäuser auf sich, insbesondere als er die Diskussion für beendet erklärte, obwohl noch Klärungsbedarf bestand – die Einwohner setzten sich über sein Wort hinweg und stritten weiter. Dass Diskussionen mit der Bevölkerung in Ortsbeiratssitzungen eigentlich nicht vorgesehen sind, sie somit also ein Zugeständnis Dreilings war, hatten die meisten Bürger da offensichtlich schon vergessen.

## Persönliche Angriffe

Ihren Tiefpunkt erreichte die Veranstaltung, als vor den Ohren aller zu beinahe persönlichen Vorwürfen übergegangen wurde: Beide Seiten griffen die Leserbriefe der Gegenseite in der Presse auf. Sie bezichtigten sich der fehlerhaften Darstellung, der Falschaussagen und fühlten sich ehrverletzend angegriffen.

So kann der Rücktritt von Karl-Heinz Metz durchaus als folgerichtig angesehen werden: Im schlagartigen Schweigen nach seinem furiosen Abgang wurde deutlich, dass in Sachen Lengel nicht miteinander und auch nicht mehr inhaltlich über das Thema gesprochen wird. Es wird nur noch übereinander gesprochen. Dabei gab es während der Sitzung reichlich zur Versöhnung ausgestreckte Hände. Zumindest am Montagabend ergriff sie jedoch niemand.

## FRANKENAU

**Frankenau.** Die Stadtverwaltung ist heute von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beginnt heute um 20 Uhr im Gasthaus „Frankenauer Hof“.

Die NABU-Gruppe trifft sich heute um 20 Uhr im Gasthaus „Waldecker Hof“.

**Altenlotheim.** Die Übungsstunde des Singkreises beginnt heute um 19 Uhr im Bürgerhaus.

**Dainrode.** Die Postagentur im Schuhgeschäft Hoppe ist heute von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

## KURZ UND BÜNDIG

### Kartoffelfest

**Ernsthausen.** Das für Samstag geplante Kartoffelfest des Heimat- und Kulturvereins fällt aus. Der Verein gibt in den nächsten Tagen einen neuen Termin bekannt. (r)

### SPD-Wahlkampf

**Löhlbach.** Unter dem Titel „Auf eine Ahle Wurscht“ lädt der Löhlbacher SPD-Ortsverein zum Gespräch mit den Kandidaten Edgar Franke und Daniela Neuschäfer ein. Die beiden sind am Donnerstag, 12. September, ab 18.30 Uhr auf dem Dorfplatz „Unter den Linden“. (r)

### Hausfrauenverein

**Altenlotheim.** Der Hausfrauenverein lädt zu gemütlichen Abend am Freitag, 13. September, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus ein. Für Essen ist mit Herbstgerichten gesorgt. Die Fahrt nach Lauterbach und Schlitz findet am Samstag, 26. Oktober, statt. (r)

### Wanderertermine

**Rosenthal.** Um an zwei zeitgleichen Terminen teilnehmen zu können, müssen sich die Wanderer des Vereins für naturnahe Erholung und Wandern am Sonntag, 15. September, aufteilen. Wie im Wanderplan aufgeführt, trifft sich die Gruppe der Wanderer zum Volkswandertag um 8 Uhr am Parkplatz der Sport- und Kulturhalle zur Abfahrt mit eigenen Autos nach Treisbach. Treffpunkt in Treisbach ist um 8.30 Uhr. Die Gruppe der Wanderer, Radfahrer und Autofahrer, die das Backhausfest in Willershausen besuchen möchten, trifft sich um 12 Uhr zum gemeinsamen Beisammensein auf dem Fest in Willershausen. Eine geführte Wanderung ist nicht geplant. Für beide Veranstaltungen bietet der Vorstand, so vorhanden, die Vereinsshirts zu tragen. (r)

### Minister-Besuch

**Rosenthal.** Auf Einladung der Landtagsabgeordneten Claudia Ravensburg und der CDU-Stadtverbände Rosenthal und Gemünden ist der Minister für Bundesangelegenheiten in der Hessischen Staatskanzlei, Michael Boddenberg, am Donnerstag, 12. September, zu Gast in Rosenthal. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Sport- und Kulturhalle. Alle interessierten Bürger sind eingeladen. Einlass ist bereits um 19 Uhr. Die Rosenthaler Musikanten umrahmen den Abend musikalisch. Auch kulinarisch ist vorgesorgt, denn vor der Halle gibt es Bratwurst. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung im Wahlkreisbüro von Claudia Ravensburg, Telefon 05621/964665, gebeten. Kurzentschlossene sind ebenfalls willkommen. (r)

Der Termin ist Freitag, 20. September, um 19.30 Uhr. (r)

## Training für einen ausgeglichenen Körper

Rosenthaler Turn- und Sportverein nimmt Coretraining und Pilates ins Programm

**Rosenthal.** Der Turn- und Sportverein bietet mehrere neue Kurse an:

Coretraining für eine starke Mitte, ein effektives und intensives Ganzkörpertraining mit dem Jumper. Durch das Zusammenspiel mehrerer Muskelgruppen sollen der Fettstoffwechsel aktiviert, das Gleichgewicht geschult und Muskeln aufgebaut werden. Gerade Menschen mit

sitzenden Tätigkeiten sind angesprochen – wegen der Stärkung der Wirbelsäule und der Stabilisatoren. Der Kurs dauert zehnmal eine Stunde und beginnt am Montag, 30. September, von 18.30 bis 19.30 Uhr im kleinen Saal der Sport- und Kulturhalle. Um Anmeldung wird gebeten, da nur eine begrenzte Anzahl Jumper zur Verfügung steht. Anmeldungen unter Tele-

fon 06458/509797, Fax 509898 oder an [tsv-rosenthal@t-online.de](mailto:tsv-rosenthal@t-online.de) per Mail.

Pilateskurs für Einsteiger sowie Fortgeschrittene: Basis der Übungen bildet die aktive Körpermitte. Verbunden mit einer präzisen Übungsausführung und unter Einsatz der Atemkontrolle soll Pilates Körperhaltung und -wahrnehmung verbessern und so zu einem neuen Körper-

gefühl führen. Mitzubringen sind Socken, eine Decke und ein kleines Kissen. Kursbeginn ist am Montag, 23. September, von 20 bis 21 Uhr in der Sporthalle der Nicolaus-Hilgermann-Schule. Die Kursdauer beträgt zehnmal eine Stunde. Die Frauengymnastik fällt am Freitag, 13. September, aus. Nächster Termin ist Freitag, 20. September, um 19.30 Uhr. (r)

So erreichen Sie uns:  
in Frankenberg

Telefon 06451-72 13-  
-41: Malte Glotz (gl)  
-42: Dr. Karl Schilling (sg)  
-43: Simone Schwalm (sis)  
-44: Mark Adel (da)  
-45: Andrea Pauly (apa)  
-47: Patricia Kutsch (pk)  
-50: Rouven Raatz (rou)

Das FZ-Redaktionssekretariat erreichen Sie unter 7213-46  
Fax Redaktion: 06451-72 13-99  
E-Mail: [fz@wvlz-fz.de](mailto:fz@wvlz-fz.de)

[wvlz-fz.de](http://wvlz-fz.de) Frankfurter Zeitung

## Musikalische Wanderung auf den Christenberg

Ernsthäuser und Rosenthaler Naturfreunde genießen Spätsommer an Herbert Turians 75. Ehrentag

Einen musikalischen Nachmittag haben zum 75. Geburtstag von Herbert Turian Wanderer aus Rosenthal und Ernsthausen auf dem Christenberg gebracht.

VON GUSTAV SIEMON

**Münchhausen/Rosenthal.** Wohl zum letzten Mal hat die Rosenthaler Gitarrengruppe auf dem Christenberg bei Münchhausen gespielt. Der Verein für Naturnahe Erholung hatte auf die wohl beliebteste Erhebung im Burgwald eingeladen. Es war das 15. Mal unter Herbert Turian – der bei dieser Veranstaltung zugleich seinen 75. Geburtstag feierte. Ein wenig Wehmut klang

in seiner Stimme, als er zu einer kleinen Festrede anhub. Er dankte den Musikern, aber auch Wirtin Ulrike Wenzel, die nach dem Singen von Wanderliedern, ein Grillbuffet mit Steaks, Würstchen und verschiedenen Salaten aufbaute.

Der überwiegende Teil der Gäste war aus Ernsthausen und Rosenthal auf den Christenberg gewandert. Einige waren auch mit dem Auto gekommen – und boten auf dem Rückweg freie Plätze an. Etwa 80 Zuhörer der wandernden Musikanten fanden sich ein. Turian stellte fest: „Wir sind Wanderer und keine Profi-Kapelle.“ So musizierten Herbert Turian, Herbert Lay, Margarete Becker, Ilse Engel, Karin Mengel und Laura Engel.

Von 16.30 bis 19 Uhr wurden Wanderlieder wie „Bis in den

Herbst hinein“ geschmettert, aber auch Klassiker wie „Wir lagen vor Madagaskar“ oder „Bunt sind die Wälder“. Amü-

sant wurde es mit Titeln wie „Jetzt kommen die lustigen Tage“ oder „Das Lied bringt groß' Freud“. Herbert Turians Lieb-

lingslied „Ein Tag geht zu Ende“ erklang nach dem Essen – als Höhepunkt und Abschluss des Abends.



Herbert Turian, Herbert Lay, Margarete Becker, Ilse Engel, Karin Mengel und Laura Engel (von links) sorgten auf dem Christenberg für musikalische Unterhaltung. Foto: Gustav Siemon

### 40-Jahr-Feier

**Roda.** Der DRK-Seniorenclub fährt am Samstag, 5. Oktober, um 14 Uhr zur 40-Jahr-Feier des Bottendorfer Altenclubs. Anmeldung bis morgen bei der Clubleiterin Koch unter Telefon 06458/8342. (r)